

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Beteiligt: Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt	
fed. Senator/-in: Oberbürgermeister		
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung		
Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle Beschluss Nr. 2021/AN/2876 vom 19.01.2022		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.09.2022	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Empfehlung
28.09.2022	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2021/AN/2876 „Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle“ vom 19. Januar 2022 wird aufgehoben.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 2 KV M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2021/AN/2876 „Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle“ vom 19. Januar 2022

Sachverhalt:

Mit dem Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2021/AN/2876 vom 19. Januar 2022 hat die Bürgerschaft den Oberbürgermeister beauftragt, den Umbau der Messehalle (HanseMesse) zu einer Multifunktionshalle zu prüfen, um neben Messen und Ausstellungen auch Sportveranstaltungen sowie Trainingsmöglichkeiten für den Rostocker Sport zu ermöglichen.

Vor dem Hintergrund der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 49 KV M-V und der damit verbundenen fehlenden gesicherten Finanzierungsgrundlage kann das Vergabeverfahren bis zur öffentlichen Bekanntmachung des Doppelhaushalts 2022/2023 nicht gestartet werden.

Weiterhin haben sich die Rahmenbedingungen für den Schul- und Vereinssport seit dem Beschluss der Bürgerschaft im Januar 2022 verändert:

1. Mit dem avisierten Erwerb der OSPA-Arena bleibt die Kapazität für die sportliche Nutzung erhalten. Sie steht mit ihren ca. 900 Sitzplätzen weiterhin als Sportveranstaltungsstätte zur Verfügung.

2. Derzeit befindet sich das Sanierungsvorhaben zur Ertüchtigung der Sondersportstätte Fiete Reder als Leistungszentrum für den Handballsport und für alle Beachsportarten mit einem Hallenumbau- und Erweiterung in Prüfung. Es ist der Ausbau der Tribünenplätze für Sportveranstaltungen und Wettkämpfe geplant. Mit der zukünftigen Standortkonzentration des Handballsports in der Fiete-Reder-Halle werden in anderen Sportstätten Kapazitäten freigesetzt und stehen den Sportvereinen und -verbänden sowie dem Schulsport zusätzlich zur Verfügung.
3. In Kooperation mit der inRostock GmbH ist die Planungssicherheit für die Vereine HC Empor Rostock und den Rostock Seawolves in Bezug auf die zur Verfügung stehenden Termine in der Stadthalle gewährt.
4. Des Weiteren laufen die Gespräche zur Kesselbornarena.

Im Kontext der aktuellen Entwicklung der strategischen Planung für den Ligaspielbetrieb sowie die Austragung von Sportveranstaltungen hinsichtlich der Größenordnung und Zuschauerzahlen in den o.g. Wettkampf- und Sportveranstaltungsstätten wird der Prüfauftrag nicht weiter fortgeführt.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Anlagen
Keine